

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 03. Oktober 2003

Guten Morgen!

Mit dem 4. und dem 25. liegen für den Oktober zwei wichtige Zeitprojektionstage vor. Der 4. ist morgen, also gilt die Freitags-/Montagsregel. Zeitprojektionstage sind häufig Trendtage. Die Veröffentlichung von US-Arbeitsmarktdaten am ersten Freitag im Monat ist meist marktbewegend. Im Zeitprojektionsdepot wurde der Stopp gestern ausgelöst; die Gewinne wurden mitgenommen.

Ansonsten gilt, was gestern an dieser Stelle zu lesen stand: „Entscheidend für die weitere Entwicklung wird sein, ob die Indizes in der Lage sind, niedrigere Hochs ausbilden. Der Dow könnte dies in Form einer SKS auf dem Tageschart tun. Ein Überschreiten von 9500 Punkten sollte dabei vermieden werden. Die andere Möglichkeit sind neue Hochs; die Rally findet ihre Fortsetzung. Der kommende Freitag/Montag als Zeitprojektionstag sollte uns darüber Auskunft geben.“

Gold- und Goldaktien halten sich übrigens bemerkenswert gut. Wenn die Korrektur an dieser Stelle bereits ihr Ende gefunden hätte, würde dies von einer ausserordentlichen Stärke dieses Sektors zeugen.

In der Forbes-Liste der 400 reichsten Leute Amerikas haben Frauen die Männer zum ersten Mal überholt. Die Frauen in der Liste verfügen über ein durchschnittliches Vermögen von 2,8 Mrd., die Männer von 2,4 Mrd. Dollar. Das ist ein Zeitzeichen und passt exakt in das Bild, welches ich bereits vor einigen Monaten beschrieb: Während der Anteil der arbeitenden Männer an der Bevölkerung stetig rückläufig ist, hat sich der Anteil der arbeitenden Frauen in den vergangenen Jahrzehnten vervielfacht.

Zum Feiertag eine kleine, aber interessante Statistik. Wussten Sie, dass die „Power-Jahre“ des Dow Jones Index die Jahre mit der Endziffer 5 sind? Seit Einführung des Dow Jones Index verlief nicht ein einziges „5er“-Jahr negativ; durchschnittlich wurden 35% Gewinn erzielt.

Aktuell befinden wir uns in einem 3er-Jahr. Wie verliefen diese jeweils im September und Oktober?

Antwort: Der Termin um den 20. September fungierte in drei Fällen als bedeutendes Top – das Jahr 2003 nicht eingerechnet. In zwei Fällen war es ein bedeutender Boden; demnach in fünf von zehn Fällen ein bedeutender Termin. Eine weitere

Schlussfolgerung: In keinem der Fälle war Mitte Oktober als Umkehrpunkt relevant. Wenn dann erfolgen Wendepunkte in Dreier-Jahren frühestens Ende Oktober.

Die Auflistung:

1903

Die Rich Man's Panik schockte die Märkte. Der Dow erzielte am 15.10 und 09.11. einen Doppelboden. Das Tief blieb für vier Jahre unerreicht.

1913

Nachdem im Sommer ein Mehrjahrestief markiert wurde, stiegen die Kurse bis zum 16. September. Von dort ging es bis Mitte Dezember bergab.

1923

Dem Hoch Ende August folgte ein Fall bis Ende Oktober.

1933

Dem Hoch am 19. September folgte eine Abwärtsbewegung bis zum 19. Oktober.

1943

Dem Hoch vom 20. September folgte eine Abwärtsbewegung bis Ende November.

1953

Der 14. September war das Jahrestief; es folgte eine mehrjährige Rally.

1963

Die Kurse stiegen von Ende Juli bis Ende Oktober. Es folgte ein einmonatiger knackiger Shake-Out, bevor sich die Rally bis Anfang 1966 fortsetzte.

1973

Die Kurse stiegen von Ende August bis Ende Oktober. Von dort aus ging es scharf abwärts.

1983

Rally von Anfang August bis Mitte Oktober. Anschliessend bis zum Jahresende keine Volatilität mehr; der Dow schliesst auf dem Niveau von Mitte Oktober.

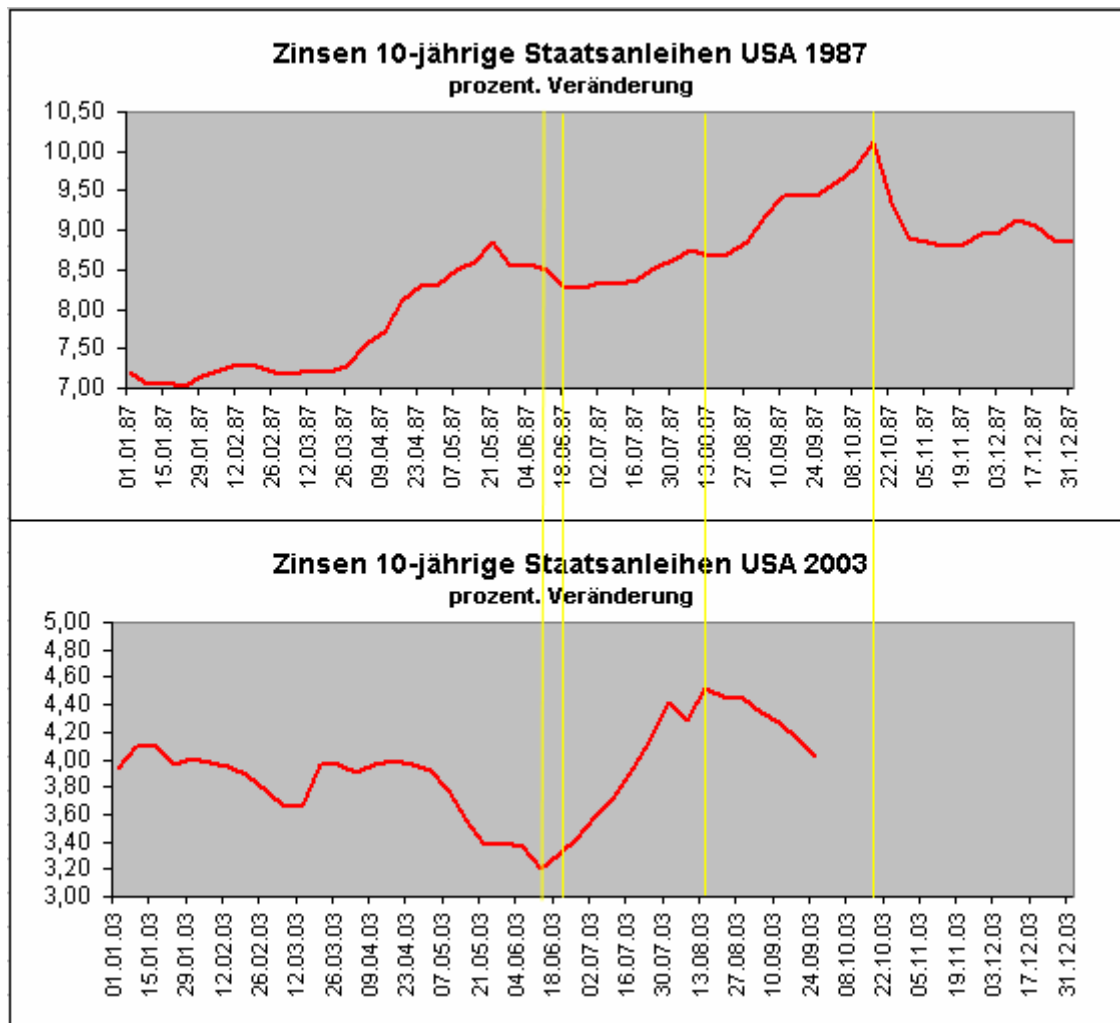
1993

Boden am 21. September, danach Rally bis ins nächste Jahr.

2003

Vorläufiges Top am 18. September.

Vergleicht man die 10-jährigen US-Staatsanleihen 1987 und 2003, so stellt man fest, dass der Juni in beiden Jahren einen Zinsboden brachte. Im Falle von 1987 war es ein höheres Tief. 1987 stiegen die Zinsen bis zum Aktiencrash. 2003 stiegen sie bis in den August, seitdem fallen sie.



Was ich so faszinierend finde: Von Mitte Juni bis Mitte August dieses Jahres stiegen die Zinsen um 40%. Das ist der grösste jemals bekannte Anstieg innerhalb von 2 Monaten. Dies müsste eigentlich zu Verwerfungen im Finanzsektor geführt haben. Da müssen Fonds bzw. die GSE's wie Fannie Mae oder Freddie Mac gelitten haben. Nichts von dem, die Aktienkurse der GSE's steigen! Man muss dies entweder als ein grosses Wunder betrachten oder findet eine andere rationale Erklärung. Die andere rationale Erklärung wäre ein Eingreifen der staatlichen US-Organen. Dies wäre ein ganz normaler Vorgang, wie er von offiziellen Währungs- und unoffiziellen Goldmanipulationen bekannt ist.

Offensichtlich hat es die Fed geschafft, den Commercialen klar zu machen, dass ihre mehrfach geäußerte Aussage, die Zinsen unter allen Umständen sowohl am kurzen als auch am langen Ende niedrig halten zu wollen, sehr ernst gemeint ist. Die Commercialen sind laut COT-Daten so long wie seit 1999 nicht mehr.

Noch vor Monaten war der Hype um die GSE's gross. Derzeit werden interessanterweise von Seiten der Presse zu diesem Thema keine Fragen gestellt. Und das ist in sich verdächtig. GSE's sind „Government Sponsored Entities“

Zu den Märkten.

1,26 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Normal für eine Konsolidierung der vorgestrigen Aufwärtsbewegung. Das Aufwärtsvolumen betrug 811 Mrd., das Abwärtsvolumen 421 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 67% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9487,80 Punkten um 19 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 stieg um 2 auf 1020,24 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1836,22 Punkten um 0,2% höher; die Halbleiter endeten mit 0,6% im Plus. Sie wurden nach enthusiastischem Beginn deutlich abverkauft.

Der Transport-Index stieg um 0,3% auf 2743,67 Punkte.

Grösste Gewinner: Biotech, Goldaktien; Grösste Verlierer: ----

Der T-Bond Future endete bei 111,10 Punkten, was einer Rendite von 4,94% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 29,80 Dollar. Erdgas endete bei 4,68 Dollar.

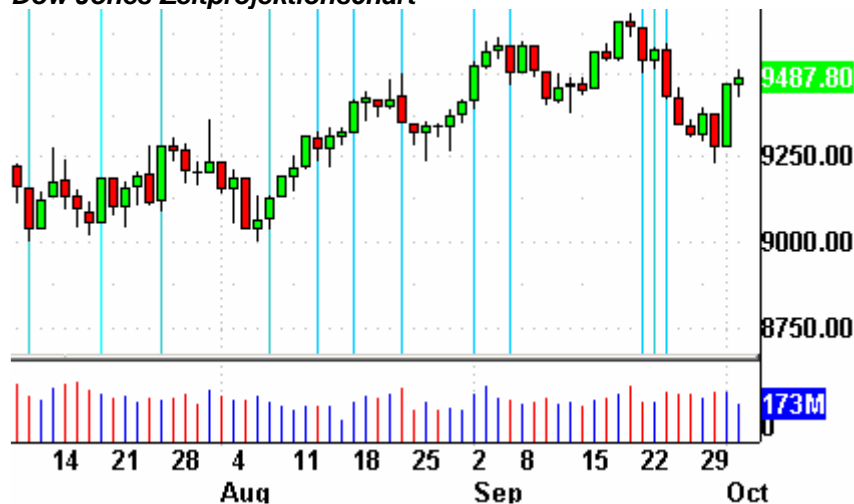
Der Dollar Index fiel auf 92,70 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 384,30 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 5,12 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI gewann 1,1% und stieg auf 198,83 Punkte. Unterstützung HUI 50-Tages-Durchschnitt bei 187 Punkten. Der Gold/Silber Index XAU gewann ebenfalls 1,4%; er endete bei 92,90 Punkten. Newmont Mining gewann 58 Cents und endete bei 39,92 Dollar. Newmont in enger Konsolidierung; morgen könnte ein Ausbruch erfolgen, würde mich nicht überraschen, wenn es nach oben wäre.

Wichtige Dow-Zeitprojektionstage: 04.10.

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,3% auf 20,80 Punkte. Der VXN verlor 0,3% und endete bei 31,25 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,77 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 72%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 14,19 Punkten.

Absacker

Richard Tomkins beschreibt den demografischen Rückgang. Er hat die Gabe, die Dinge sehr anschaulich zu vermitteln.

<http://news.ft.com/servlet/ContentServer?pagename=FT.com/StoryFT/FullStory&c=StoryFT&cid=1059480297174&p=1012571727092>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest